

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 02.03.[1727]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-42824

d. 2. Mart:

Vener. D^r Sec.

Gesprochen sind notabilia von Berlin Prüfung, d. von Katschb.
wessen frucht in der Facultät zu mehr Zeit ist.

dem alten Schmit ist der Fendel mit dem bö-
sen, kostigen im Führen der Reize, so aliecuins
momenti, daß es dem Hin. vintuichl kint;
dabey einigste ist davon neun Reize specien facti-
adictis nominibus loci et personarum, ut-ist
si opus sit, regi regibus kint.

Vierr, aber mehr importanten momenta der in-
bring unigst, n. lehrig extra inspicioneu calumnias
black hinte, so woltu für ein yuen suby:

Urn Befeldung ist allemal Vorgeblichst eines
 rath, wenn man nicht wissen will, was es
 ist, oder was es ist, oder ob es ein
 was es ist, oder ob es ein was es ist.

Michaelis, d. bij den Hrn. Soph. Finck
verleefftig discours van men moet dien pulch, si-
deur occasio, sed parum sol innat, et alii eo facile abu-
surus. De hoc non possum te confessa nostro logen.
Atternoke.